

08.05. 2019

Interpellation

von AL Fraktion

Der Bau des Betreuungsgebäudes Aemtler D ist seit dem letzten Sommer in Betrieb. Schon jetzt zeigt sich, dass das Gebäude erhebliche bauliche Mängel aufweist, und bereits mussten deshalb diverse Betriebsanpassungen gemacht werden. Die Lärmemissionen liegen schon heute mit 200 Kindern über den Grenzwerten, und auch der mangelnde Stauraum erschwert den Betrieb: Überforderte und weinende Kinder, die wegen mangelnden Stauraums ihre Kleider nicht mehr finden, gehören zum Alltag.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann und wie gedenkt der Stadtrat den Lärmwert im Schulgebäude Aemtler D unter den kritischen Grenzwert von 85 dB zu senken?
2. Welche betriebliche Massnahmen mussten ergriffen werden um die schlimmsten Lärmpeaks zu verringern, und was heisst das für den täglichen Betrieb?
3. Was wird der Stadtrat unternehmen, um die Stauraumprobleme zu lösen? Insbesondere fehlt Raum für die Arbeitskleider der Angestellten in der Küche sowie Fächer für Theks, Kappen und Handschuhe der Kinder.
4. Diverse Materialien, die in diesem Bau verwendet wurden, sind für den intensiven Gebrauch ungeeignet, so z.B. die Türklinken oder das Sicherheitssystem bei den Fenstern. Wie kann in Zukunft eine solch fehlerhafte Planung verhindert werden?
5. Weiter stellt sich die Frage, wie der Betrieb mit 450 Kindern funktionieren soll, wo man mit den Räumlichkeiten schon mit 200 Kindern an Grenzen stösst?
6. Wie stellt der Stadtrat in Zukunft sicher, dass beim Bau respektive schon bei der Planung von Betreuungsgebäuden die Bedürfnisse der Nutzer/innen – sowohl von Betreuenden als auch Kindern – einfliessen?
7. Ist bei zukünftigen Neubauten von Betreuungsräumen der Einbezug einer/eines Akkustikers/in geplant?

A. Kisten